

278; Berlière, *Origines*, in: *Rev. Bén.* 16, 496 = *Mélanges III* 53f.; Berlière, *Chapitres généraux*, in: *Rev. Bén.* 18, 386 = *Mélanges IV* 74; Vansteenberghe 118 und 489; Koch, *Umwelt* 145.

Quia perutile atque necessarium iudicavimus quendam vobis *usw.* wie Nr. 1768 Z. 4 bis Z. 7 salutis, ideoque in primis volumus et sub obstestacione districti examinis *usw.* wie dort Z. 9 bis 112.

¹⁾ Laut Anweisung des NvK von 1451 VI 28 (s.o. Nr. 1428 Z. 39f.) hatte es binnen Jahresfrist zusammenzutreten. Dies geschah 1452 V 7; s.u. Anm. 2.

²⁾ Nr. 2310 wurde als Richtschnur für das auf den 7. Mai 1452 angesetzte Provinzialkapitel zu Berge betrachtet. Vgl. dazu *Acta Cusana II* zu 1452 V 10, aber auch oben Nr. 2245.

1452 März 2, Köln.

Nr. 2311

NvK an die Schwestern unter der Regularen Observanz zu Krefeld im Hause genannt sent Columben convent im Territorium von Moers. Er verleiht ihnen unter den im einzelnen genannten Bedingungen einen 100-Tage-Ablaß.

Or., Perg. (S und Schnur fehlen, Schnurlöcher): DÜSSELDORF, HStA, Krefeld Franziskanessen, Urk. 12. Unter der Plika: ex. Rückseitig: R^{ta}. Bast.; ferner von jeweils verschiedenen zeitgenössischen Händen: pro sororibus Creueldie. Aflait des cardinaels, darüber: De cusa.

Druck: Keussen, *Geschichte Krefeld Anb. IXf.* Nr. IV; Keussen, *Urkundenbuch Krefeld II* 157 Nr. 2757.

Erw.: Keussen, *Geschichte Krefeld* 131; Keussen, *Urkundenschatz* 14; Koch, *Umwelt* 145; Buschbell-Heinzelmann, *Geschichte Krefeld I* 63.

Formular:¹⁾ Licet is, de cuius munere venit (Nr. 967, jedoch mit individueller Gestaltung ab Z. 6): Cupientes igitur vos, que sub observancia in predicto conventu domino perpetuo famulari proposuistis, aliquot spiritualibus allectamentis prosequi, omnibus vobis presentibus et futuris, vestris continuis commensalibus et benefactoribus vestri conventus, que in Nativitatis *usw.* wie Nr. 965 Z. 7 bis
5 9 Assumptionis, jedoch unter Einschaltung von Parasceve nach Epiphanie, Conceptionis vor Purificacionis und Visitacionis vor Assumpcionis, und sodann fortfahrend: beate et gloriose virginis Marie, sanctorum Petri et Pauli apostolorum predictorum ac sanctorum quatuor ecclesie doctorum²⁾ ac Nativitatis atque Decollacionis sancti Iohannis Baptiste necnon basilice et Apparicionis sancti Michaelis archangeli atque Omnium sanctorum et patronorum ac consecracionis capelle vestre festivitatis
10 oratorium aut capellam vestram in predicto conventu causa oracionis visitaveritis aut aliqui de vestris benefactoribus visitaverint et coram venerabili sacramento eukaristie, si affuerit, aut coram aliqua ymagine consecrata scilicet crucifixi aut alicuius sancti canonisati flexis genibus quinque Pater noster cum totidem Ave Maria oraveritis, centum *usw.* wie Nr. 965 Z. 14.

¹⁾ S.o. Nr. 2147–2149.

²⁾ S.o. Nr. 2147 Anm. 1.

1452 März 2, Köln.

Nr. 2311a

NvK an die zur Zeit in Ulm in manung versammelten Ratsfreunde der Gemainen richtstette der veraynung in Swaben. Er verweist sie wegen ihrer Bitte um Aufhebung des von ihm in der Kriegssache der Städte Nördlingen, Dinkelsbühl und Wörth dem Dekan von Eichstätt erteilten Auftrages¹⁾, da der Papst nämlich mit einer Überweisung an den König darin angeblich eingegriffen habe²⁾, wovon er aber nichts gewußt habe, an eben den von ihm beauftragten Dekan.

Kop. (gleichzeitig): AUGSBURG, StA, Reichsstadt Nördlingen, MÜB 872 Blatt 94 (Beilage zu Nr. 2382a).

Erw.: Kanter, *Markgraf Albrecht Achilles* 677.

Ersamen und wysen besondern gutten frunde. Als ir uns hand thoin schriben die comission wir widder uwer gut frunde und buntgenossen die stette Nordlingen, Dincckelspuhel und Werde sachen und geschichte, die sich in den vergangen kriegß loufen gehandelt hand, berurende dem ersamen dechend zu Eystette getan und befolhen han begerende und biddende, daz wir solich comission, und ob der egenante dechent etwas widder die yeczgenante uwer frunde durch crafft solicher comission 5 vorgenommen oder procediret hette, aberuffen und abzuthon schaffen wollen, angesehen das unser hailiger vatter der bapst unsers allergnädigisten herren des romischen konigs ambasiatoren und ũwern bottschaftten zusage solle getan han, so wie sine heilikeit als von der sachen wegen nichcz wider uwer stette noch auch die uweren befehlen noch ussgan laussen wolle, sunder ob die selbe sine 10 hailikait angeruffen werde durch prelaten oder ander, das wolle sin hailikait ze rechte wysen an den egenanten unsern gnadigisten herren den romischen kōnig etc.³⁾, han wir uweren brieff wol verstanden und laussen uch gutlichen wissen, das wir von solicher zusage unsers hailigen vatter des bapst nit gewyst han, dann wir sin angeruffen worden von ettlichen prelaten und andern, in recht widerfaren ze laussen.

Und wann wir nu nahe denne wir ain legat in Tutschen landen sin, nymans rechts geweygern 15 können, und als darumb hān wir solche comissie gegeben und meynen, das uwer frunde und die ũwern solche zusagen unsers hailigen vatters des bapsts und was uch sust ze ũwerm vernemen dienen mag, wole vor dem egenanten comissarien vorbringen mogent, dar ane wir ymmers keyn missefallen haben sollen. Und was uch daselbs und auch anders guttes widerfaren wirdet, darinne han wir ain gut benōden.⁴⁾ 20

¹⁾ S.o. Nr. 1206.

²⁾ Hierzu auch oben Nr. 2262 Z. 15–19.

³⁾ Zur, teilweise wörtlichen, Übereinstimmung von Z. 6–11 mit Nr. 2164b s.o. Nr. 2164b mit Anm. 1.

⁴⁾ Zur entsprechenden Unterrichtung von Nördlingen nach Eingang von Nr. 2311a in Ulm s.u. Nr. 2382a.

1452 März 3, Köln.

Nr. 2312

NrK. Allgemeine Kundgabe. Er veröffentlicht sein Reformdekret Quoniam dignum esse dinoscitur (Nr. 1) für die Provinz Köln.

Kop. (1452 IV 1 in der Kundgabe durch den Offizial der Kölner Kurie; s.u. Nr. 2343): NEUWIED, Fürstlich Wiedisches Archiv, IV–6–2.

Druck: Statuta seu decreta provincialium et dioecesanarum synodorum sanctae ecclesiae Coloniensis . . . , Coloniae ex Officina Haeredum Ioannis Quentel . . . 1554, 254f. (s.u. Nr. 2343); Synodus Maior Osnaburgensis . . . 1628. Acceßere . . . Statuta provincialia Coloniensia 132f. (s.u. Nr. 2343); Labbe-Cossart, Sacrosancta Concilia XIII 1384E–1385D; Hardouin, Acta Conciliorum IX 1370E–1371C; Lünig, Des Teutschen Reichs-Archiv Spicilegii ecclesiastici Fortsetzung des I. Theils 594f.; Schannat-Hartzheim, Concilia Germaniae V 418f.; Mansi XXXII 151D–152C; Sawicki, Concilia Poloniae X 481f. Nr. 4.

Erw.: Binterim, Pragmatische Geschichte VII 488; Koch, Umwelt 146; Schröer, Legation 332f.; Sawicki, Concilia Poloniae X 159; Meuthen, Deutsche Legationsreise 456.

Wie Nr. 1008. Abweichungen: 8 universalis: universe 12 Salczburgensi: Coloniensi 15 quilibet: quilibet dicte provincie 17 ac: et nostrum: nostros universalis: universe 18 Salczburgensi: Coloniensi 19 dictus fehlt Fridericus: Theodericus 20 ipsorumque: sic et ipsorum 20–22 sic — recitari fehlt 24 tali fehlt 28–29 per — computandum fehlt 30 ipsam — dioceses: Coloniensem diocesim 31 presbiteris: presbiteris per officialem diocesis eiusdem¹⁾ diligenter.

¹⁾ S.o. zur Hs. Neuwied.